

# Sitzungsniederschrift

## **02. Sitzung des Werkausschusses am Donnerstag, 06.04.2017 - öffentlich -**

---

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

---

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer      CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard              CSU

Tobias Humpf                CSU

2. BM Stefan Klein        Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Matthias Lammel      Freie Wähler Dinkelsbühl

Walter Lechler            Wählergruppe Land

Helmut Müller             SPD

Zusätzlich anwesend, ohne Stimmrecht: Julia Kubin

---

## Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

1. Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung des Wörnitz-Freibades - Preisanpassung SWD/005/2017
2. Gas Seidelsdorf SWD/007/2017
3. Vergabe Sauna SWD/008/2017
4. Schwimmbecken - Überwachungssystem SWD/006/2017

Genehmigung der Niederschrift

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 06.04.2017  
**Vorlagennummer:** SWD/005/2017

---

**Berichterstatter:** Lechler, Werner  
**Betreff:** Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung des Wörnitz-Freibades - Preisanpassung

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Preise im Freibad wurden letztmals zum 01.03.2011 angepasst. Die gestiegenen Betriebskosten machen eine Preisanpassung im Freibad notwendig.

Die Werkleitung schlägt vor, die Eintrittspreise ab 01.05.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

**Anlage**

Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.03.2011  
Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.05.2017  
Aufstellung Einnahmen Freibad

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, die Eintrittspreise ab 07.04.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

---

02. Sitzung des Werkausschusses      Beschlussnummer: WA/20170406/Ö1  
Ja 7

**Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, die Eintrittspreise ab 07.04.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 06.04.2017  
**Vorlagennummer:** SWD/007/2017

---

**Berichterstatter:** Karl, Andreas,  
**Betreff:** Gas Seidelsdorf  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Im Jahr 2015 wurden Teile von Seidelsdorf mit Gas erschlossen. Vier Häuser sind aktuell an das Netz angeschlossen.

Im Zuge der Verkabelungsarbeiten des Windparks Fichtenau wurde durch die EnBW die Trasse so gewählt, dass sie durch den Ortskern von Seidelsdorf läuft. Hier ist nun eine kostengünstige Erschließung des Kernortes möglich. In diesem Zuge sollen auch Teile des Niederspannungsnetzes verstärkt werden, Wasseranschlüsse erneuert und unter finanzieller Beteiligung der Abnehmer auch der Anschluss an das Glasfasernetz angeboten werden.

Es wurde zusammen mit der EnBW eine Ausschreibung durchgeführt. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

Lorenz-Bau	138.376,50 €
Firma 2	217.847,96 €

Der Anteil der Stadtwerke beläuft sich auf 80.000,00 €. Die Schlussrechnung kann aufgrund von Mengenveränderungen (Anzahl der Hausanschlüsse) abweichen. Das Erschließungskonzept wird in der Ortsteilversammlung am 16.05.2017 erläutert.  
Die Maßnahme soll im Juni/Juli umgesetzt werden.

Im Wirtschaftsplan sind 100.000,00 € für Ortsnetzerweiterungen eingestellt.

**Anlage**  
Plan

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Maßnahme wird zusammen mit der EnBW durchgeführt. Den Auftrag erhält die Firma Lorenz-Bau.

---

02. Sitzung des Werkausschusses      Beschlussnummer: WA/20170406/Ö2  
Ja 7    Nein 0

**Beschluss:**

Die Maßnahme wird zusammen mit der EnBW durchgeführt. Den Auftrag erhält die Firma Lorenz-Bau.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses  
**am** 06.04.2017  
**Vorlagennummer:** SWD/008/2017

---

**Berichterstatter:** Karl, Andreas  
**Betreff:** Vergabe Sauna  
**Sachverhaltsdarstellung:**

Das neue Saunaaußengebäude wurde bis auf kleinere Gewerke ausgeschrieben. Es liegen die Ergebnisse der Ausschreibung vor:

- |    |        |                |           |
|----|--------|----------------|-----------|
| 1. | Müther | Haltern am See | 285.000 € |
| 2. | Voigt  | Reichstädt     | 302.480 € |
| 3. | Pieper | Wettrup        | 311.000 € |

Die Kosten liegen im Kostenansatz. Im Wirtschaftsplan sind 780.000 € vorgesehen. Anders als in der letzten Werkausschusssitzung beschlossen, kann der Werkausschuss jetzt doch darüber beschließen.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Auftrag für den Neubau des Saunagebäudes wird an die Firma Müther in Haltern am See über 285.000€ erteilt.

---

02. Sitzung des Werkausschusses      Beschlussnummer: WA/20170406/Ö3  
Ja 6    Nein 1

**Beschluss:**

Der Auftrag für den Neubau des Saunagebäudes wird an die Firma Müther in Haltern am See über 285.000€ erteilt.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017  
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des** Werkausschusses

**am** 06.04.2017

**Vorlagennummer:** SWD/006/2017

---

**Berichterstatter:** Karl, Andreas

**Betreff:** Schwimmbecken - Überwachungssystem

**Sachverhaltsdarstellung:**

Zur Unterstützung der Beckenaufsicht im Hallenbad Dinkelsbühl wurde 2006 für rund 70.000€ ein Überwachungssystem eingerichtet. Hier hat sich zwischenzeitlich die Technik weiterentwickelt und viele Bäder wurden seither mit diesen Systemen ausgerüstet.

Nachdem die Strukturen, Support und Technik des aktuellen Herstellers unserer Anlage nicht mehr unseren Ansprüchen entspricht, haben wir uns am Markt nach Alternativen umgeschaut. Für das aktuelle System der Firma Argusmatik wurde zwischenzeitlich auch von uns der Wartungsvertrag gekündigt. Dieser läuft noch bis 31. März 2018. Dies bedeutet, dass bis dahin ein neues System angeschafft werden sollte. Das bestehende System ist steuerlich bereits abgeschrieben.

Eine Markterkundung hat ergeben, dass aus Sicht der Werkleitung zwei Firmen ein System anbieten, die in die engere Auswahl kommen.

Nachdem wir nun über eine mehr als 10 jährige Erfahrung in dem Bereich verfügen, waren für uns folgende Punkt ausschlaggebend, die uns zu unserer abschließenden Entscheidung bringen sollen.

Die Frage der Detektion, also das Erkennen des Ertrinkungsfalles, hat natürlich oberste Priorität. Dazu kommt noch die Häufigkeit der Fehlalarme, die Ausgabe, Alarmierung und Speicherung von Alarmen und der Support. Beim Support ist extrem wichtig, dass das Beheben und Vorbeugen von Fehlalarmen durch ständige Anpassung des Systems zeitnah und ständig erfolgt.

Folgende Systeme wurden hierbei genauer untersucht:

Angel Eye Life Guard	Firma Hugo Lahme, Enneptal/Angel Eye, Bozen
Poseidon, the Lifeguards Third Eye	API WATER FUN GmbH /Firma Poseidon, Paris

Referenzanlagen von Angel Eye (Rothenburg, Neuendettelsau) wurden besichtigt, bzw. mit Bäderbetriebern Rücksprache gehalten. Angel Eye hat in Europa ca. 50 Anlagen in Betrieb.

Das Produkt von der Firma Poseidon ist aktuell in Feuchtwangen eingebaut. In Ansbach wird es aktuell installiert. Poseidon hat insgesamt 250 Anlagen in Betrieb.

Die Systeme wurden von den Firmen ausgiebig erläutert und vorgestellt. Hierbei hat sich aktuell das System von Poseidon als die Anlage herausgestellt, die unseren Ansprüchen am besten entspricht. Bei den Besichtigungen der Anlagen war auch einer der Hauptaugenmerke die Vergleichbarkeit der örtlichen Gegebenheiten, das heißt Glasfassade, Sonneneinstrahlung und Schattenwurf. All dies wirkt sich auf das System aus. Hier war leider keine der Referenzanlagen von Poseidon mit unserem Bad vergleichbar. Der Anbieter würde uns auf seine Kosten verschiedenen Anlagen noch zeigen, diese sind aber in Paris oder Luxemburg. Aus zeitlichen Gründen war dies bis zur Werkausschuss Sitzung leider nicht möglich.

Nachdem es hier nicht nur um eine finanzielle Entscheidung, sondern um eine besonders sicherheitsrelevante Entscheidung geht, würden der Bäderbetriebsleiter Herr Hercher und Herr Karl die Möglichkeit nutzen um ein abschließendes Urteil fällen zu können.

Uns liegen aktuell die für beide Systeme Angebote vor:

Angel Eye Life Guard	49.700€ netto
Poseidon, the Lifeguards Third Eye	103.000€ netto

Für beide Varianten ist zusätzlich ein Wartungsvertrag notwendig. Hierfür sind ca. 4000€ bis 7000€ pro Jahr notwendig.

Zu den angebotenen Preisen kommen noch Kosten für bauliche Anpassungen und Leitungsverlegung an Becken, Decke und Serverraum. Diese sind mit bis zu 20.000€ zu beziffern.

Die Maßnahme sollte in der Sommerschließung Mitte Juli umgesetzt werden, da für die Installationsarbeiten im Becken kein Wasser sein darf.

Die Werkleitung bittet das Gremium, dass die abschließende Entscheidung durch die Werkleitung getroffen werden kann und vom Oberbürgermeister beauftragt wird.

Der Wirtschaftsplan hat für die Maßnahme 60.000€ vorgesehen. Sollte die Entscheidung für Poseidon fallen, würden die fehlenden Mittel aus dem Bereich Fernwärme verwendet werden.

In den 60.000€ sind ebenfalls Mittel für die Umrüstung der Beleuchtung auf LED enthalten. Diese Maßnahme (ca. 10.000€) soll trotzdem umgesetzt werden, da sich die Maßnahme durch Einsparungen im Stromverbrauch und Wartung innerhalb von 4 Jahren selbst trägt.

---

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung entscheidet sich nach abschließender Prüfung für ein System. Der Auftrag wird durch den Oberbürgermeister vergeben.

---

02. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20170406/Ö4

Ja 7 Nein 0

**Beschluss:**

Die Werkleitung entscheidet sich nach abschließender Prüfung für ein System. Der Auftrag wird durch den Oberbürgermeister vergeben.

Dinkelsbühl, den 06.04.2017  
Werkausschuss

## Genehmigung der Niederschrift

---

### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 12.01.2017 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer  
Oberbürgermeister

Werner Lechler  
Schriftführer/in



**Sitzungsvorlage**

Werkausschuss öffentlich

am

06.04.2017

**Vorlagen-Nr.:**

SWD/005/2017

---

**Berichtersteller:**

Lechler, Werner

**Betreff:**

Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung des Wörnitz-Freibades - Preisanpassung

**Sachverhaltsdarstellung:**

Die Preise im Freibad wurden letztmals zum 01.03.2011 angepasst. Die gestiegenen Betriebskosten machen eine Preisanpassung im Freibad notwendig.

Die Werkleitung schlägt vor, die Eintrittspreise ab 01.05.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

**Anlage**

Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.03.2011

Gebührenänderung und Preisblatt Freibad 01.05.2017

Aufstellung Einnahmen Freibad

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, die Eintrittspreise ab 01.05.2017 gemäß beiliegendem Preisblatt anzupassen.

---

02. Sitzung des Werkausschusses

Tagesordnungspunkt Nr. 1

# Ö 1 Aufstellung Einnahmen

<b>Eintrittspreise Freibad</b>		aktueller Preis	Vorschlag Anpassung	Erhöhung in %	Verkaufszahlen 2016	Einnahmen alter Preis	Einnahmen neuer Preis	Mehreinnahmen
<b><u>Einzelkarte</u></b>	Erwachsene	2,50 €	3,00 €	20,00	3319	8.297,50 €	9.957,00 €	1.659,50 €
	Jugendliche	1,50 €	2,00 €	33,33	4151	6.226,50 €	8.302,00 €	2.075,50 €
	Abendkasse	1,00 €	1,50 €	50,00	466	466,00 €	699,00 €	233,00 €
<b><u>Zehnerkarte</u></b>	Erwachsene	20,00 €	24,00 €	20,00	62	1.240,00 €	1.488,00 €	248,00 €
	Jugendliche	10,00 €	12,00 €	20,00	51	510,00 €	612,00 €	102,00 €
<b><u>Dauerkarte</u></b>	Erwachsene	45,00 €	54,00 €	20,00	11	495,00 €	594,00 €	99,00 €
	Jugendliche	20,00 €	24,00 €	20,00	38	760,00 €	912,00 €	152,00 €
	Familien	65,00 €	78,00 €	20,00	64	4.160,00 €	4.992,00 €	832,00 €
								<b>5.401,00 €</b>

**Gebührensatzung**  
**zur Satzung der Stadt Dinkelsbühl**  
**über die Benutzung des Wörnitz-Freibades**  
**vom 22. Februar 2011**  
**(Freibad-Gebührensatzung)**

Aufgrund des Kommunalabgabengesetzes - KAG - (BayRS 2024-1-I) i.d.F. der Bek. vom 04.04.1993 (GVBl S. 264) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2008 (GVBl S. 460) erlässt die Stadt Dinkelsbühl folgende Satzung:

**§ 1**  
**Gebührenpflicht**

Für die Benutzung des städtischen Freibades und seiner Einrichtungen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

**§ 2**  
**Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschuld**

Eintritts- und Benutzungsgebühren sowie Gebühren für Mehrfachkarten gemäß § 3 Abs. 1 müssen vor dem Betreten des Bades an der Kasse entrichtet werden.

**§ 3**  
**Gebühren**

(1) Eintrittsgebühren

1. Tageskarten für Erwachsene	2,50 €
2. Abendschwimmen (17:30 Uhr bis 19:00 Uhr) für Erwachsene und Jugendliche	1,00 €
3. Tageskarten für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	1,50 €
4. Zehnerkarten für Erwachsene	20,00 €
5. Zehnerkarten für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	10,00 €
6. Dauerbadekarte für Erwachsene	45,00 €
7. Dauerbadekarte für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	20,00 €
8. Dauerbadekarte für Familien	65,00 €

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt; sie müssen jedoch von einer erwachsenen Person begleitet und beaufsichtigt werden.

- (2) Für die Beseitigung von Verunreinigungen gemäß § 11 S. 3 der Freibad-Benutzungssatzung wird eine Gebühr je Reinigungsstunde in Höhe einer aktuellen Monteurstunde erhoben.

#### **§ 4**

#### **Umsatzsteuer**

Die Gebühren enthalten Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe, „derzeit 7 v. H.“.

#### **§ 5**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. März 2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wörnitzfreibad-Gebührensatzung vom 27.09.2001 außer Kraft.

Dinkelsbühl, 22.02.2011

Stadt Dinkelsbühl

Dr. Hammer  
Oberbürgermeister

**Gebührensatzung**  
**zur Satzung der Stadt Dinkelsbühl**  
**über die Benutzung des Wörnitz-Freibades**  
**vom 06. April 2017**  
**(Freibad-Gebührensatzung)**

Aufgrund des Kommunalabgabengesetzes - KAG - (BayRS 2024-1-I) i.d.F. der Bek. vom 04.04.1993 (GVBl S. 264) zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.07.2008 (GVBl S. 460) erlässt die Stadt Dinkelsbühl folgende Satzung:

**§ 1**  
**Gebührenpflicht**

Für die Benutzung des städtischen Freibades und seiner Einrichtungen werden Gebühren nach dieser Satzung erhoben.

**§ 2**  
**Entstehung und Fälligkeit der Gebührenschild**

Eintritts- und Benutzungsgebühren sowie Gebühren für Mehrfachkarten gemäß § 3 Abs. 1 müssen vor dem Betreten des Bades an der Kasse entrichtet werden.

**§ 3**  
**Gebühren**

(1) Eintrittsgebühren

1. Tageskarten für Erwachsene	3,00 €
2. Abendschwimmen (17:30 Uhr bis 19:00 Uhr) für Erwachsene und Jugendliche	1,50 €
3. Tageskarten für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	2,00 €
4. Zehnerkarten für Erwachsene	24,00 €
5. Zehnerkarten für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	12,00 €
6. Dauerbadekarte für Erwachsene	54,00 €
7. Dauerbadekarte für für Kinder, ab dem vollendeten 6. Lebensjahr, Schüler, Studenten und Schwerbehinderte	24,00 €
8. Dauerbadekarte für Familien	78,00 €
9. Eine Kabine in Verbindung mit einer Dauerkarte so lange der Vorrat reicht	20,00 €

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt; sie müssen jedoch von einer erwachsenen Person begleitet und beaufsichtigt werden.

- (2) Für die Beseitigung von Verunreinigungen gemäß § 11 S. 3 der Freibad-Benutzungssatzung wird eine Gebühr je Reinigungsstunde in Höhe einer aktuellen Monteurstunde erhoben.

#### **§ 4**

#### **Umsatzsteuer**

Die Gebühren enthalten Umsatzsteuer in der jeweils gesetzlichen Höhe, „derzeit 7 v. H.“.

#### **§ 5**

#### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Mai 2017 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Wörnitzfreibad-Gebührensatzung vom 22.02.2011 außer Kraft.

Dinkelsbühl, 06.04.2017

Stadt Dinkelsbühl

Dr. Hammer  
Oberbürgermeister



Sitzungsvorlage

Werkausschuss öffentlich

am

06.04.2017

Vorlagen-Nr.:

SWD/007/2017

---

**Berichterstatter:**

Karl, Andreas,

**Betreff:**

Gas Seidelsdorf

**Sachverhaltsdarstellung:**

Im Jahr 2015 wurden Teile von Seidelsdorf mit Gas erschlossen. Vier Häuser sind aktuell an das Netz angeschlossen.

Im Zuge der Verkabelungsarbeiten des Windparks Fichtenau wurde durch die EnBW die Trasse so gewählt, dass sie durch den Ortskern von Seidelsdorf läuft. Hier ist nun eine kostengünstige Erschließung des Kernortes möglich. In diesem Zuge sollen auch Teile des Niederspannungsnetzes verstärkt werden, Wasseranschlüsse erneuert und unter finanzieller Beteiligung der Abnehmer auch der Anschluss an das Glasfasernetz angeboten werden.

Es wurde zusammen mit der EnBW eine Ausschreibung durchgeführt. Folgendes Ergebnis wurde erzielt:

Lorenz-Bau                      138.376,50 €

Firma 2                              217.847,96 €

Der Anteil der Stadtwerke beläuft sich auf 80.000,00 €. Die Schlussrechnung kann aufgrund von Mengenveränderungen (Anzahl der Hausanschlüsse) abweichen. Das Erschließungskonzept wird in der Ortsteilversammlung am 16.05.2017 erläutert.

Die Maßnahme soll im Juni/Juli umgesetzt werden.

Im Wirtschaftsplan sind 100.000,00 € für Ortsnetzerweiterungen eingestellt.

**Anlage**

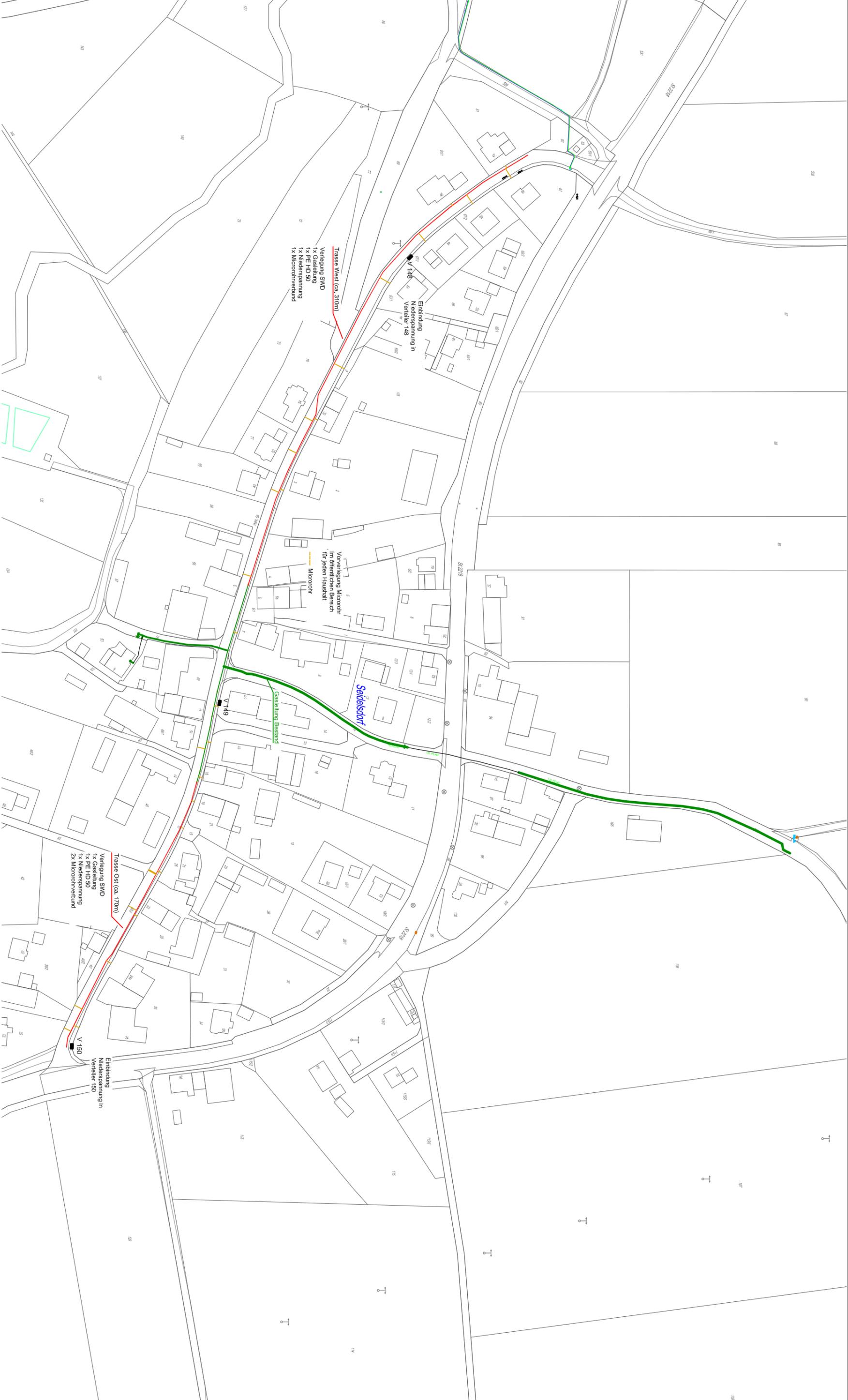
Plan

---

**Vorschlag zum Beschluss:**

Die Maßnahme wird zusammen mit der EnBW durchgeführt. Den Auftrag erhält die Firma Lorenz-Bau.

---



Trasse West (ca. 310m)  
 Verlegung SMD  
 1x Gasleitung  
 1x PE HD 50  
 1x Niederspannung  
 1x Mikrorohrverbund

Vorverlegung Mikrorohr  
 im öffentlichen Bereich  
 für jeden Hausstell  
 Mikrorohr

Gasleitung Bestand  
 VT149

Trasse Ost (ca. 170m)  
 Verlegung SMD  
 1x Gasleitung  
 1x PE HD 50  
 2x Niederspannung  
 2x Mikrorohrverbund

Einhängung  
 Niederspannung in  
 Verteiler 150

gemeinsame Trasse



Dinkelsbühl, OT Seidelsdorf  
 Gasleitung, NSP, MRV  
 gemeinsame Trasse mit EnBW



Maßstab 1:1000 / März 2017 / D. Bregulla



Sitzungsvorlage

Werkausschuss öffentlich

am

06.04.2017

Vorlagen-Nr.:

SWD/008/2017

---

**Berichterstatter:**

Karl, Andreas

**Betreff:**

Vergabe Sauna

**Sachverhaltsdarstellung:**

Das neue Saunaaußengebäude wurde bis auf kleinere Gewerke ausgeschrieben. Es liegen die Ergebnisse der Ausschreibung vor:

1.	Müther	Haltern am See	285.000 €
2.	Voigt	Reichstädt	302.480 €
3.	Pieper	Wettrup	311.000 €

Die Kosten liegen im Kostenansatz. Im Wirtschaftsplan sind 780.000 € vorgesehen. Anders als in der letzten Werkausschusssitzung beschlossen, kann der Werkausschuss jetzt doch darüber beschließen.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Auftrag für den Neubau des Saunagebäudes wird an die Firma Müther in Haltern am See über 285.000€ erteilt.

---



**Berichterstatter:** Karl, Andreas

**Betreff:** Schwimmbecken - Überwachungssystem

**Sachverhaltsdarstellung:**

Zur Unterstützung der Beckenaufsicht im Hallenbad Dinkelsbühl wurde 2006 für rund 70.000€ ein Überwachungssystem eingerichtet. Hier hat sich zwischenzeitlich die Technik weiterentwickelt und viele Bäder wurden seither mit diesen Systemen ausgerüstet.

Nachdem die Strukturen, Support und Technik des aktuellen Herstellers unserer Anlage nicht mehr unseren Ansprüchen entspricht, haben wir uns am Markt nach Alternativen umgeschaut. Für das aktuelle System der Firma Argusmatik wurde zwischenzeitlich auch von uns der Wartungsvertrag gekündigt. Dieser läuft noch bis 31. März 2018. Dies bedeutet, dass bis dahin ein neues System angeschafft werden sollte. Das bestehende System ist steuerlich bereits abgeschrieben.

Eine Markterkundung hat ergeben, dass aus Sicht der Werkleitung zwei Firmen ein System anbieten, die in die engere Auswahl kommen.

Nachdem wir nun über eine mehr als 10 jährige Erfahrung in dem Bereich verfügen, waren für uns folgende Punkt ausschlaggebend, die uns zu unserer abschließenden Entscheidung bringen sollen.

Die Frage der Detektion, also das Erkennen des Ertrinkungsfalles, hat natürlich oberste Priorität. Dazu kommt noch die Häufigkeit der Fehlalarme, die Ausgabe, Alarmierung und Speicherung von Alarmen und der Support. Beim Support ist extrem wichtig, dass das Beheben und Vorbeugen von Fehlalarmen durch ständige Anpassung des Systems zeitnah und ständig erfolgt.

Folgende Systeme wurden hierbei genauer untersucht:

Angel Eye Life Guard	Firma Hugo Lahme, Enneptal/Angel Eye, Bozen
Poseidon, the Lifeguards Third Eye	API WATER FUN GmbH /Firma Poseidon, Paris

Referenzanlagen von Angel Eye (Rothenburg, Neuendettelsau) wurden besichtigt, bzw. mit Bäderbetrieben Rücksprache gehalten. Angel Eye hat in Europa ca. 50 Anlagen in Betrieb.

Das Produkt von der Firma Poseidon ist aktuell in Feuchtwangen eingebaut. In Ansbach wird es aktuell installiert. Poseidon hat insgesamt 250 Anlagen in Betrieb.

Die Systeme wurden von den Firmen ausgiebig erläutert und vorgestellt. Hierbei hat sich aktuell das System von Poseidon als die Anlage herausgestellt, die unseren Ansprüchen am besten entspricht. Bei den Besichtigungen der Anlagen war auch einer der Hauptaugenmerke die Vergleichbarkeit der örtlichen Gegebenheiten, das heißt Glasfassade, Sonneneinstrahlung und Schattenwurf. All dies wirkt sich auf das System aus. Hier war leider keine der Referenzanlagen von Poseidon mit unserem Bad vergleichbar. Der Anbieter würde uns auf seine Kosten verschieden Anlagen noch zeigen, diese sind aber in Paris oder Luxemburg. Aus zeitlichen Gründen war dies bis zur Werkausschuss Sitzung leider nicht möglich.

Nachdem es hier nicht nur um eine finanzielle Entscheidung, sondern um eine besonders sicherheitsrelevante Entscheidung geht, würden der Bäderbetriebsleiter Herr Hercher und Herr Karl die Möglichkeit nutzen um ein abschließendes Urteil fällen zu können.

Uns liegen aktuell die für beide Systeme Angebote vor:

Angel Eye Life Guard	49.700€ netto
Poseidon, the Lifeguards Third Eye	103.000€ netto

Für beide Varianten ist zusätzlich ein Wartungsvertrag notwendig. Hierfür sind ca. 4000€ bis 7000€ pro Jahr notwendig.

Zu den angebotenen Preisen kommen noch Kosten für bauliche Anpassungen und Leitungsverlegung an Becken, Decke und Serverraum. Diese sind mit bis zu 20.000€ zu beziffern.

Die Maßnahme sollte in der Sommerschließung Mitte Juli umgesetzt werden, da für die Installationsarbeiten im Becken kein Wasser sein darf.

Die Werkleitung bittet das Gremium, dass die abschließende Entscheidung durch die Werkleitung getroffen werden kann und vom Oberbürgermeister beauftragt wird.

Der Wirtschaftsplan hat für die Maßnahme 60.000€ vorgesehen. Sollte die Entscheidung für Poseidon fallen, würden die fehlenden Mittel aus dem Bereich Fernwärme verwendet werden.

In den 60.000€ sind ebenfalls Mittel für die Umrüstung der Beleuchtung auf LED enthalten. Diese Maßnahme (ca. 10.000€) soll trotzdem umgesetzt werden, da sich die Maßnahme durch Einsparungen im Stromverbrauch und Wartung innerhalb von 4 Jahren selbst trägt.

---

### **Vorschlag zum Beschluss:**

Die Werkleitung entscheidet sich nach abschließender Prüfung für ein System. Der Auftrag wird durch den Oberbürgermeister vergeben.

---